



Jahresbericht 2023

Data Center for the Humanities

Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

IMPRESSUM

Herausgeber

Data Center for the Humanities (DCH)
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
info-dch@uni-koeln.de

Redaktion

Anke Debbeler
Patrick Helling
Lukas Lammers
Elisabeth Mollenhauer
Felix Rau
Sara Saleh

Layout

Elisabeth Mollenhauer
(nach Entwurf von Julia Sorouri)

Stand: April 2024

© Data Center for the Humanities 2024

INHALT

Team	4
Lokal an der Universität zu Köln	8
Vernetzung & Kooperationen	11
Beratung	14
Übernahme von Ressourcen & Archivierung	19
Drittmittelprojekte	27
Veranstaltungen, Vorträge & Publikationen	31
Awareness & Lehre	39
Ausblick	41
Unser Service-Portfolio	43

Grußwort

Liebe Leser:innen,

herzlich willkommen im Jahresbericht 2023 des Data Center for the Humanities (DCH) an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln. Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, ist der Bericht 2023 anders als die Jahre zuvor. Ab sofort erscheint er nur noch digital und ist vor allem kürzer. Das liegt nicht daran, dass das DCH 2023 weniger gearbeitet hätte, sondern daran, dass der Jahresbericht nun nur noch Neuigkeiten enthält. Viele der Tätigkeiten des DCH sind Daueraufgaben, über die man nicht jährlich interessante, neue Dinge schreiben kann. Diese sind im aktuellen Jahresbericht immer noch repräsentiert, aber nur noch in Form von Übersichten.

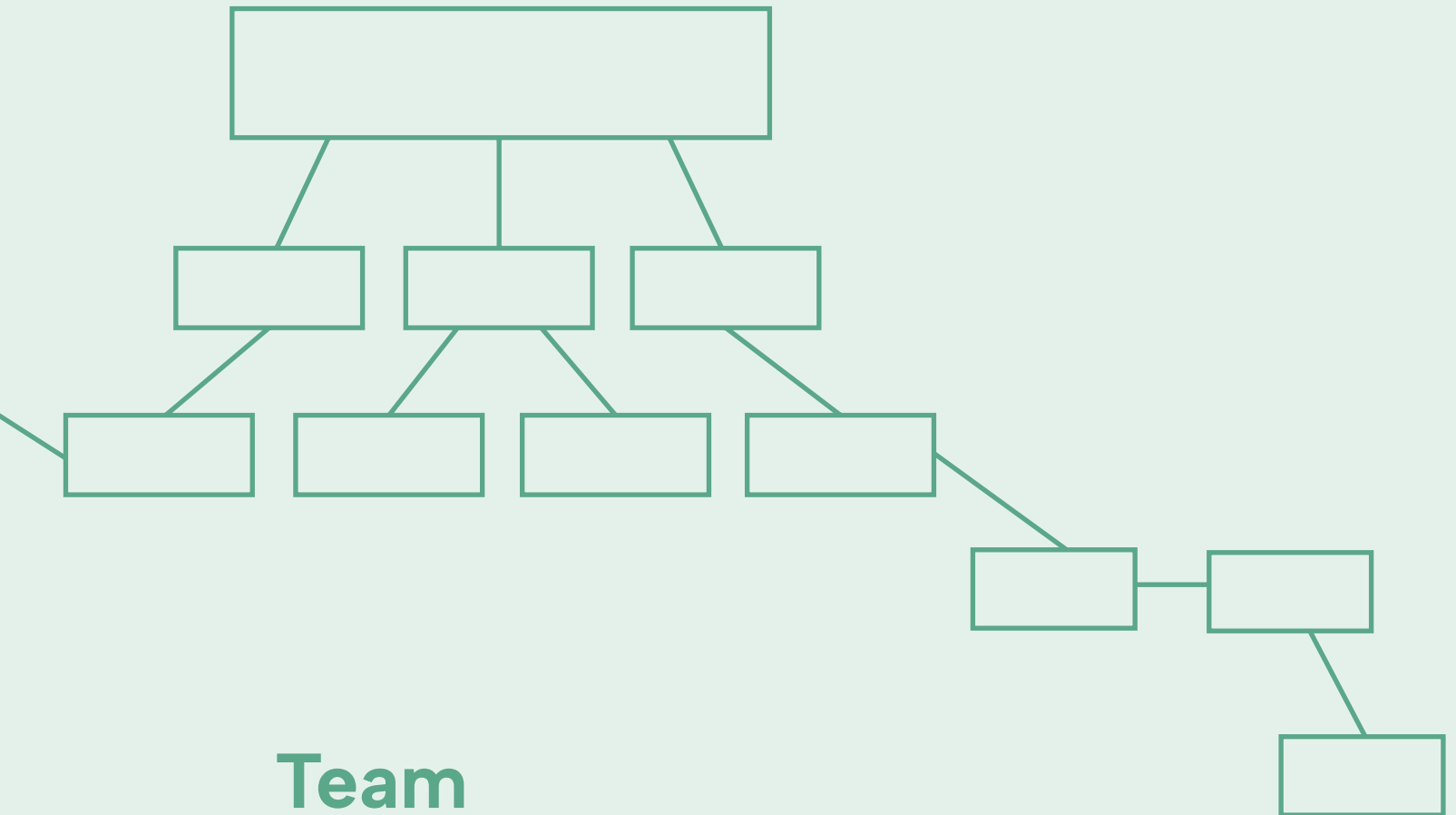
Ein paar aktuelle Entwicklungen schon mal vorweg: 2023 haben wir uns intensiv mit der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) befasst, und daran gearbeitet, die Beteiligten an den vier in Köln vertretenen geisteswissenschaftlichen Konsortien zu vernetzen und Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien zu identifizieren. Dazu finden Sie ab [Seite 9](#) und ab [Seite 28](#) mehr Informationen.

Für das DCH war darüber hinaus 2023 ein besonderes Jahr, da es seinen 10. Geburtstag feiern konnte. Am 3. Mai haben wir dieses Jubiläum gefeiert und uns sehr über den Gastvortrag von Sebastian Majstorovic gefreut, der dem Thema Forschungsdatenmanagement und Archivierung eine dringende Note gegeben hat. Mehr dazu auf [Seite 32](#), aber an dieser Stelle schonmal herzlichen Dank für's Kommen an die zahlreichen Gratulant:innen!

Und nun viel Vergnügen beim Stöbern, und natürlich der Hinweis: Kommen Sie mit Ihren Datenproblemen auch 2024 gerne zu uns!



Prof. Dr. Nils Reiter (Sprecher des DCH)



Team

Mit Beginn des Jahres 2023 sind die beiden Fakultätsstellen des DCH, die von Felix Rau und Patrick Helling besetzt sind, entfristet worden.

Seit September 2023 unterstützt die Auszubildende Luna Oster das Team. Das DCH hat sich mit dem Cologne Center for eHumanities (CCeH) dazu entschieden, gemeinsam eine Ausbildungsstelle mit der Ausrichtung Fachinformatiker:innen der Fachrichtung Systemintegration (FiSi) anzubieten. Mit Luna Oster konnte eine Auszubildende gewonnen werden, die bereits ein Jahr in einem anderen Betrieb absolviert hat. Sie wird bei der Betreuung von Wordpress-Projekten und der Weiterentwicklung des Archivierungsangebots des DCH unterstützen. Die Betreuung haben Felix Rau und – in der Rolle als Ausbilder – Marcel Schaeben (CCeH) übernommen.


Leitung des DCH

Prof. Dr. Nils Reiter (Sprecher des DCH)
Prof.'in Dr. Eleftheria Paliou
Prof. Dr. Øyvind Eide



*Geschäftsführung,
Projekte KA³-OS und
Text+*


Felix Rau

 <https://orcid.org/0000-0003-4167-0601>

Die prägenden Ereignisse in 2023 waren für mich, neben der Entfristung der DCH-Fakultätsstellen, die Förderung unseres Projekts KA³-OS und der Start von NFDI4Objects. Im Rahmen von KA³-OS werden wir zusammen mit dem Regionalen Rechenzentrum (RRZK) und dem Institut für Linguistik (IfL) die technische Grundlage unseres Repositoriums Language Archive Cologne (LAC) weiterentwickeln. Von NFDI4Objects erwarten wir uns Impulse für die letzten zwei Jahre des SPP 2143. Zusammen mit dem CCEH sind wir in den für uns neuen Bereich der betrieblichen Ausbildung getreten und betreuen zusammen eine Auszubildende.



Patrick Helling

 <https://orcid.org/0000-0003-4043-165X>



Beratungskoordination


2023 war für mich vom Start von NFDI4Memory geprägt. Als DCH sind wir hier insbesondere am Aufbau von fachspezifischen Beratungs- und Schulungsservices beteiligt, was sich sehr gut mit unseren lokalen Aktivitäten an der Fakultät deckt. Darüber hinaus habe ich die Arbeit an der Formalisierung von FDM-Beratungsprozessen intensiv fortgeführt, die auch Teil meines Promotionsvorhabens an der Universität zu Köln ist. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass das Beratungsaufkommen des DCH 2023 einen neuen Höchststand erreicht hat. Diese Tatsache ist nicht nur besonders erfreulich, sondern hat die Koordination und Organisation von Beratungsvorgängen insgesamt komplexer gemacht.





*Projekt KA³-OS,
Language Archive
Cologne (LAC)*


Anke Debbeler

 <https://orcid.org/0000-0001-5864-8465>

Auch in diesem Jahr habe ich viele FDM-Tätigkeiten rund um das LAC ausgeführt. In diesem Zusammenhang kam für mich der (lang-ersehnte) Start des Projekts KA³-OS hinzu. Die konzeptuelle Entwicklung und Formalisierung verschiedener Workflows, insbesondere in Bezug auf die Zugriffsrechte und die Versionierung von Datensätzen im OCFL-Repository (Oxford Common File Layout), sowie die Frage nach deren technischen Umsetzungen sind hierbei in meinem Fokus gewesen. Außerdem habe ich Patrick Helling als DHd Data Steward bei der Publikation der Abstracts für die DHd 2023, DH 2023 und die FORGE 2023 unterstützt.



Lukas Lammers

 <https://orcid.org/0000-0002-8200-0199>



*Projekt FAIR.rdm im
SPP 2143*

In diesem Jahr hat mich vor allem das Problem beschäftigt, wie wir die über zahlreiche verschiedene Repositorien verteilten Daten der Projekte des SPP 2143 „Entangled Africa“ durchsuchbar zusammenführen. Dazu haben wir im DCH eine OAI-PMH-Schnittstelle (Open Archives Initiative Protocol for Metadata Harvesting) eingerichtet, um die Metadaten des SPP 2143 im europäischen ARIADNEplus-Portal zu veröffentlichen. Des Weiteren habe ich mich mit dem Konsortium NFDI4Objects befasst, das im März gestartet ist, und ich habe die Universität zu Köln auf dem ersten Community Meeting in Berlin vertreten.





*Assistenz der
Geschäftsführung,
NFDI4Memory*


Elisabeth Mollenhauer

 <https://orcid.org/0000-0001-8034-7191>

Die erste Jahreshälfte war größtenteils mit der Organisation des Jubiläums im DCH im Mai 2023 ausgefüllt; dazu gehörten für mich vor allem das Entwerfen der Einladungskarten, Poster, etc. und die Öffentlichkeitsarbeit. Neben Postern, die in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen im Rahmen von Konferenzen entstanden sind, habe ich u. a. die Webseite von GO UNITE! gestaltet. Anstelle der nun beendeten Sammelkartenreihe „Daten und Datteln“ habe ich zum Ende des Jahres 2023 an der Entwicklung neuer Awareness-Materialien mitgearbeitet, die 2024 erscheinen sollen.



Sara Saleh

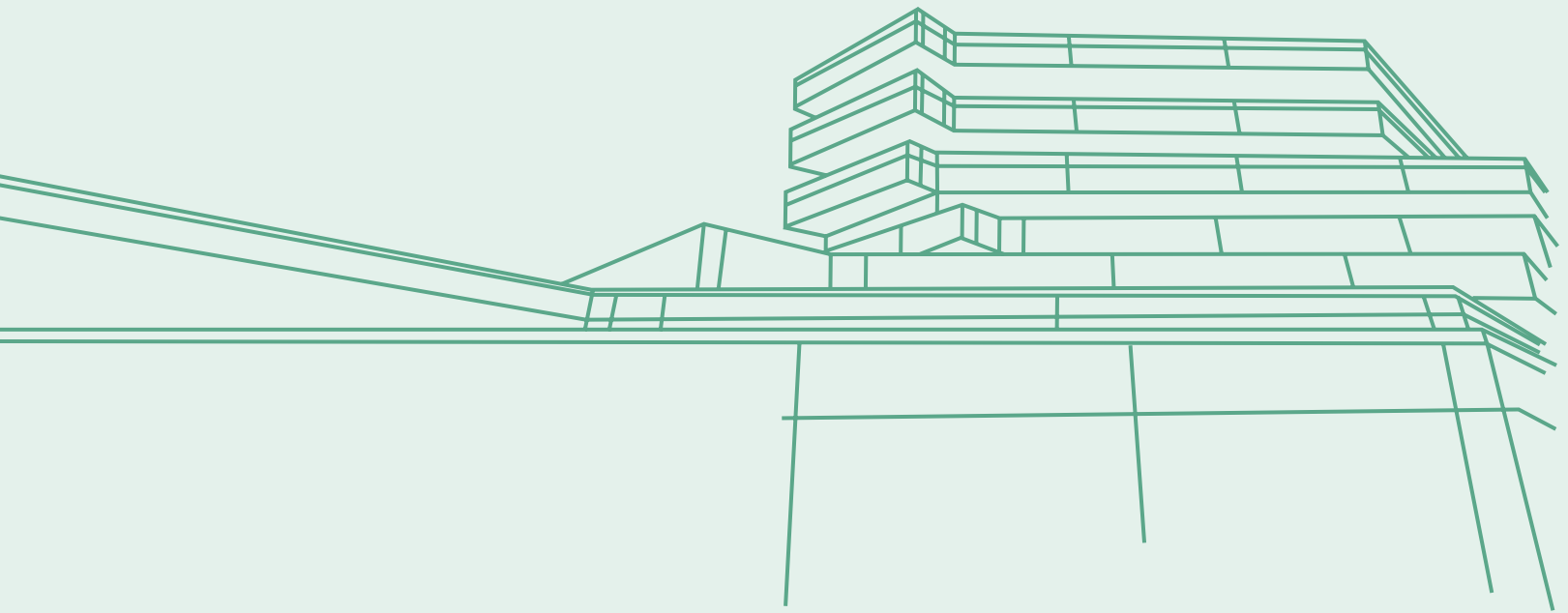
 <https://orcid.org/0000-0002-2280-9762>



*Archivierung SFB 1252,
Language Archive
Cologne (LAC)*

Dieses Jahr habe ich besonders viele Daten (insbesondere des SFB 1252 „Prominence in Language“) im Bandspeichersystem des Regionalen Rechenzentrums (RRZK) archiviert. In diesem Bereich habe ich außerdem an einem Workflow zur automatisierten Erstellung von publikationsfähigen Metadaten gearbeitet und an der Dokumentation und Umstrukturierung der Archivierung mitgearbeitet. Bei meiner Arbeit für das LAC ging es für mich neben der Mitarbeit am Ingest-Workflow und der Veröffentlichung neuer Datensätze im LAC auch viel um die Verbesserung des Excel-Sheet zur Abfrage von Metadaten.





Lokal an der Universität zu Köln

Das DCH ist als zentrale Einrichtung der Philosophischen Fakultät direkt dem Dekanat unterstellt. Als geisteswissenschaftliches Datenzentrum unterstützt es Forscher:innen an der Fakultät und auch darüber hinaus beim Management von Forschungsdaten. Um ein umfassendes Service-Angebot bereitzustellen zu können, arbeitet das DCH eng mit lokalen Einrichtungen und Expert:innen zusammen. Auf diese Weise werden verteilte lokale Kompetenzen an der Universität effektiv gebündelt und Forscher:innen zur Verfügung gestellt.

Die lokale Kooperation findet in diesem Zusammenhang mit unterschiedlichsten Stakeholdern, wie z. B. dem Regionalen Rechenzentrum (RRZK), der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) und dem Cologne Competence Center for Research Data Management (C³RDM), aber auch mit fachspezifischen Einrichtungen wie dem Cologne Center for eHumanities (CCeH) und dem Institut für Digital Humanities (IDH) statt.

NFDILokalforum@PhilFak

2023 haben mit NFDI4Memory und NFDI4Objects die letzten beiden geisteswissenschaftlichen Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) ihre Arbeit aufgenommen. An allen mittlerweile vier bewilligten Konsortien, NFDI4Culture, Text+, NFDI4Memory und NFDI4Objects, sind unterschiedliche Personen und Einrichtungen an der Philosophischen Fakultät beteiligt. Ziel der NFDI ist es, durch fachlich getriebene Konsortien Services und Infrastrukturen in Deutschland zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln, die Forscher:innen bei ihren fachspezifischen Bedarfen im Forschungsdatenmanagement nachhaltig unterstützen.

Das DCH ist an allen vier geisteswissenschaftlichen Konsortien beteiligt und hat mit dem [NFDILokalforum@PhilFak](#) bereits 2022 ein Forum geschaffen, dass sowohl dem internen Austausch zwischen den lokalen Beteiligten an den geisteswissenschaftlichen Konsortien (und dem Dekanat der Fakultät) als auch der Verankerung der NFDI an der Fakultät dient.

Am 6. Dezember 2023 fand in diesem Rahmen die erste öffentliche Informationsveranstaltung unter dem Titel „[NFDILokalforum. Für Geisteswissenschaftler*innen](#)“ an der Fakultät statt, bei der sich die Konsortien der Fakultätsöffentlichkeit vorgestellt haben. Neben der Beantwortung offener Fragen zum Thema Forschungsdatenmanagement an der Fakultät sowie im Rahmen der NFDI, bot die Veranstaltung auch die Möglichkeit, mit persönlichen Gesprächen in einen intensiveren Austausch mit den lokalen NFDI-Beteiligten an der Fakultät zu treten.

Mitglieder:

Jonathan Blumtritt
Jun.-Prof.'in Dr. Elisa Cugliana
Dr.'in Lisa Dieckmann
Prof. Dr. Øyvind Eide
Dr.'in Tessa Gengnagel
Prof.'in Dr. Gudrun Gersmann
Patrick Helling
Kilian Hensen
Dr. Jürgen Hermes
Alexander Goebbels

Nicola Kowski
Susanne Kurz
Aleksander Marčić
Dr. Claes Neuefeind
Prof.'in Dr. Eleftheria Paliou
Dr.'in Nora Probst
Felix Rau
Prof. Dr. Nils Reiter
Christine Schmitt
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer

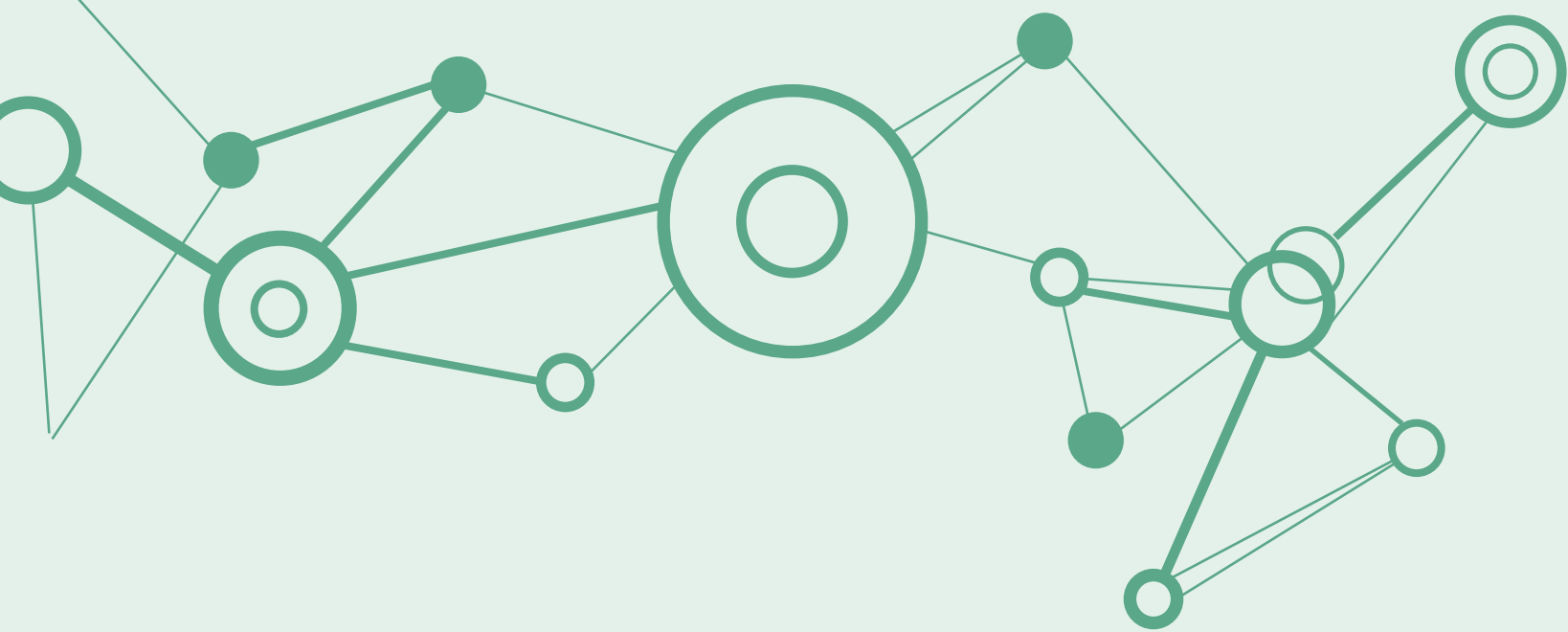
Darüber hinaus tauschen sich die Mitglieder des NFDILokalforums@PhilFak regelmäßig über gemeinsame Themen und Herausforderungen im Rahmen der NFDI aus und adressieren diese aus einer lokalen Perspektive. So haben sich Arbeitsgruppen zu den Themen „FDM-Beratungen“ und „FDM in der Lehre“ gebildet. Letztere hat mittlerweile ein **Angebotsportfolio** über Forschungsdatenmanagement in der Lehre an der Fakultät zusammengestellt und veröffentlicht.

Für das Jahr 2024 planen die Mitglieder des NFDILokalforums@PhilFak die Entwicklung von unterschiedlichen Konzepten, um die Entwicklungen und Services innerhalb der geisteswissenschaftlichen Konsortien in unterschiedlichen Formaten und Veranstaltungen an die Forscher:innen der Fakultät heranzutragen und zugänglich zu machen.

Ansprechpersonen: Patrick Helling, Felix Rau

Weitere Partnerinstitutionen des DCH an der Universität zu Köln

- Dekanat der Philosophischen Fakultät
- Dezernat 7 (D7) „Forschungsmanagement“
- Regionales Rechenzentrum Köln (RRZK)
- Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB)
- Cologne Competence Center for Research Data Management (C³RDM)
- Cologne Center for eHumanities (CCeH)
- Koordinierungsstelle Digital Humanities der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (AWK)
- Institut für Digital Humanities (IDH)
- Institut für Linguistik (IfL), Allgemeine Sprachwissenschaften (ASW)
- prometheus – Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre
- a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne
- DFG-Graduiertenkolleg (GRK) 2661 „anschießen-ausschließen – Kulturelle Praktiken jenseits globaler Vernetzung“
- SFB 1252 „Prominence in Language“
- Center for Data and Simulation Science (CDS)
- Competence Area III „Quantitative Modeling of Complex Systems“ (QMCS)



Vernetzung & Kooperationen

Über die Grenzen der Universität hinaus engagieren sich Vertreter:innen des DCH in fach- und datenmanagementspezifischen Gremien, Verbänden und Arbeitsgruppen, kooperieren mit anderen Akteur:innen im geisteswissenschaftlichen Forschungsdatenmanagement und fördern somit die Sichtbarkeit und Vernetzung innerhalb der (Forschungsdaten-)Fachgemeinschaft.

Diese außeruniversitäre Zusammenarbeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur Festigung des DCH als Institution in der (deutschsprachigen) Forschungslandschaft und ist Ausgangspunkt für die Entwicklung von Projektanträgen, die gemeinsame Problemstellungen im FDM-Bereich adressieren.

Nicht zuletzt bietet die Teilnahme an Fachtagungen und Workshops den Mitarbeiter:innen des DCH die Möglichkeit sich fortzubilden und methodisch auf dem neuesten Stand informationswissenschaftlicher Entwicklungen zu bleiben.

GO UNITE!

Das DCH koordiniert, vertreten durch Patrick Helling, gemeinsam mit Monika Linne (Leiterin des Kompetenzzentrums Open Data im Bundesverwaltungsamt in Köln) GO UNITE!, das deutsche Chapter des GO FAIR Implementierungsnetzwerks „Data Stewardship Competence Centers“ (DSCC-IN). Ziel von GO UNITE! ist es, ein offenes Austausch- und Arbeitsforum für Menschen zu schaffen, die innerhalb Deutschlands im Bereich des Managements von Forschungsdaten arbeiten. Neben der Koordination betreibt das DCH seit 2023 eine [Webseite](#) sowie eine [Mailing-Liste](#) für GO UNITE!.



Unter dem Credo „**Concrete – Pragmatic – Community-driven**“ bringen Akteur:innen aus der FDM-Landschaft selbst aktuelle Themen und Herausforderungen aus ihrem Alltag mit, die dann von den Mitgliedern von GO UNITE! gemeinschaftlich und lösungsorientiert bearbeitet werden. Neben halbjährlich stattfindenden GO UNITE! General Meetings gibt es entsprechende, thematisch ausgerichtete Arbeitsgruppen, die sich selbstständig im Rahmen von gemeinsamen Arbeitstreffen und öffentlichen Workshops organisieren.

Das DCH ist in diesem Rahmen insbesondere an der Koordination der Arbeitsgruppe „**FDM-Beschreibungsmodell**“ beteiligt. Diese Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der FDM-Community an Konzepten zu arbeiten, die dabei helfen sollen, die Planung, Durchführung und Dokumentation von FDM-Beratungsprozessen umzusetzen und FDM-Bedarfe in einer strukturierten und analysierbaren Form zu erfassen. Auf diese Weise soll ein umfassendes, formales Beschreibungsmodell für FDM-Bedarfe und Lösungsansätze entwickelt werden.

Im Berichtszeitraum hat die Arbeitsgruppe aus dem Workshop „**Konzepte im Forschungsdatenmanagement – community-getriebene Entwicklung einer Handreichung zur Durchführung von FDM-Beratungsgesprächen und eines konsolidierten FDM-Protokoll-Templates**“ (17. Mai 2023) heraus eine Schreibgruppe gebildet, die an einer konsolidierten Handreichung zur Durchführung und Protokollierung von FDM-Beratungsgesprächen arbeitet.

Darüber hinaus war im November 2023 mit der Veranstaltung „**FDM-Beratung. From Peer to Peer**“ ein praxisorientierter Präsenz-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Verein Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI) geplant, der aufgrund eines Streiks der Deutschen Bahn kurzfristig abgesagt werden musste. Die Veranstaltung soll im März 2024 nachgeholt werden.

Ansprechperson: Patrick Helling

Weitere Kooperationen des DCH

- Research Data Alliance Deutschland e. V. (RDA DE)
- CLARIN – Common Infrastructure for Language Resources and Technology
- Digital Endangered Languages and Musics Archives Network (DELAMAN)
- Verband Digital Humanities im deutschsprachigen Raum e. V. (DHd)
- DHd AG Datenzentren
- DHd Data Steward
- Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI)
- Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB)
- DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
- Verein geisteswissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen e. V.



Beratung

Eine zentrale Säule der Servicestruktur des DCH ist die Beratungstätigkeit. Das Kölner Datenzentrum steht allen Forscher:innen der Philosophischen Fakultät offen, wenn es um individuelle Fragen rund ums Forschungsdatenmanagement geht. Mit Hilfe von persönlichen Beratungsgesprächen versuchen die Mitarbeiter:innen des DCH Informationen über das jeweilige Projekt, die entsprechenden Rahmenbedingungen und vorliegenden FDM-Bedarfe zu sammeln, um auf diese Weise passgenau zu beraten, zu vermitteln oder Lösungen zu entwickeln. Grundsätzlich ist es dabei unerheblich, ob es sich im Rahmen von Anfragen um ein großes Verbundprojekt oder eine Promotionsarbeit handelt.

Ein Beratungsvorgang umfasst in der Regel mehrere gemeinsame Sitzungen, eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht. Im Allgemeinen unterscheidet das DCH bei den verschiedenen Beratungsvorgängen vier Kategorien:

1. Allgemeine FDM-Beratungen
2. Antragsberatungen/-beteiligung „ab ovo“
3. Begleitendes Forschungsdatenmanagement „in vitae“, z. B. in laufenden Großprojekten
4. Hilfestellung bei endenden/abgeschlossenen Projekten „post mortem“

Die zeitliche Dimension, d. h. der Projektstatus zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mit dem DCH, entscheidet dabei wesentlich über die Bandbreite der Handlungsoptionen. Eine Kategorisierung und Analyse der Anliegen und Probleme, die im Rahmen der Beratungstätigkeit zu Tage treten, sind Grundlage für ein fundiertes Verständnis der Gesamtsituation an der Philosophischen Fakultät. Auswertungen, die aus schematisierten Abläufen und Protokollen gewonnen werden können, sind der Ausgangspunkt für die Entwicklung von Best Practices.

Beratungen 2023

Ab Februar 2023 wurde die offene Sprechstunde des DCH wieder im Philosophikum angeboten. Weiterhin fanden Beratungen via Zoom statt. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum **39 FDM-Beratungsgespräche** durchgeführt, die sich auf **35 Beratungsvorgänge** aufteilen. Damit wurde 2023 ein neuer Höchststand an Beratungsanfragen pro Jahr erreicht.

* zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mit dem DCH
 *** universitätsexterne Anfrage

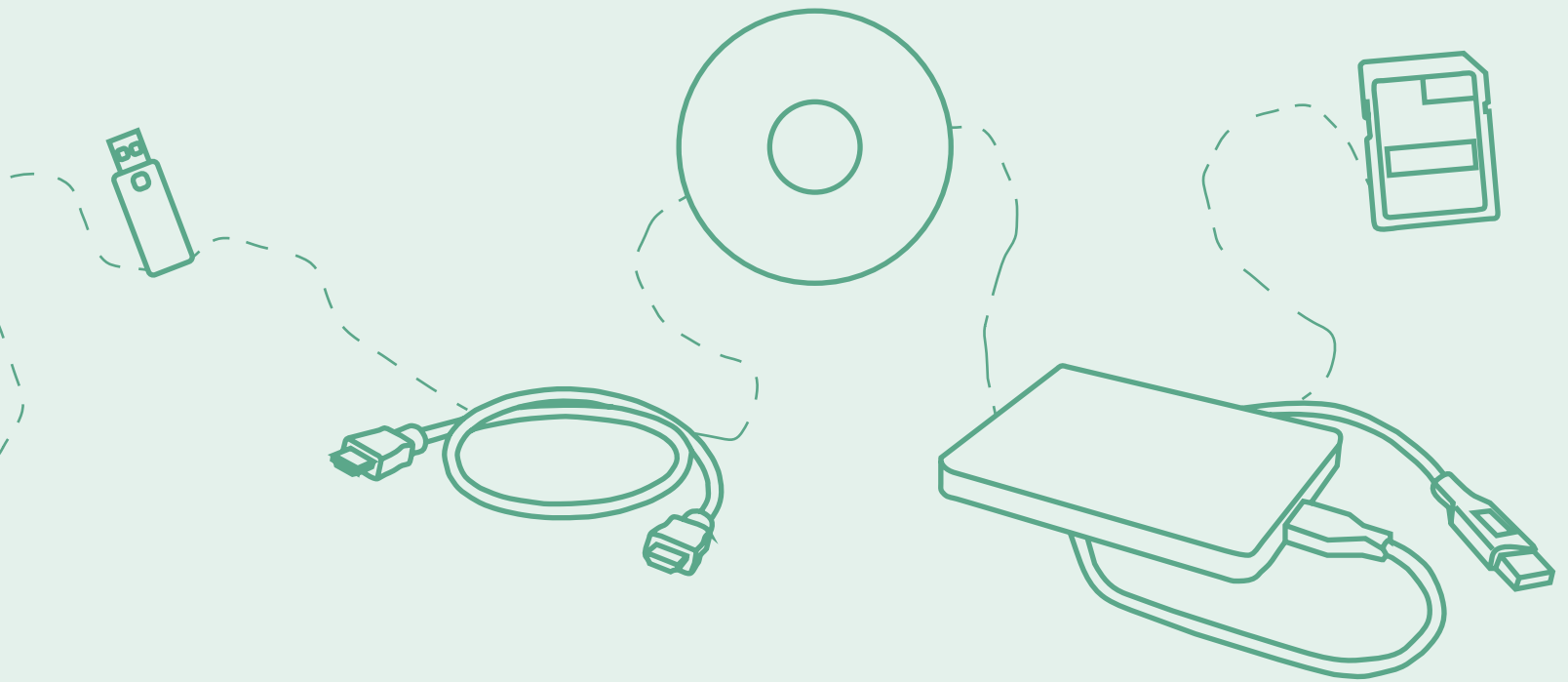
** Promovierendenanfrage

Fachrichtung	Projektstatus*	Anfrage
Linguistik***	Ab ovo	Antragsunterstützung, Übernahme von Daten ins LAC
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	Ab ovo	Review Datenmanagementplan

Slavistik	Post mortem	Übernahme Lebendes System
Ur- und Frühgeschichte	Ab ovo	Antragsunterstützung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	In vitae	Hosting und Dauerbetrieb Lebendes System
Komparatistik	Ab ovo	Webseite-/Datenbankentwicklung, Publikation Forschungsdaten
Soziologie, Ethnologie**	In vitae	Projektorganisation, Backup-Strategie
Brasilianisch-portugiesische Sprachwissenschaften	Ab ovo	Projektplanung, Antragsberatung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	Ab ovo	Projektplanung und -durchführung
Romanistik	Ab ovo	Backup-Strategie, Open Access Publikation
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	Post mortem	Publikation Forschungsdaten
Japanologie	Post mortem	Publikation und Anpassung Datenbank
Ethnologie/Interdisziplinäre Forschungsinstitution	In vitae	Datensicherung im Projekt

Ur- und Frühgeschichte	Ab ovo	Archivierung und Publikation Forschungsdaten
Ur- und Frühgeschichte	Ab ovo	Antragsunterstützung
Literaturwissenschaft- ten***	Ab ovo	Antragsunterstützung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	Ab ovo	Antragsunterstützung
Digital Humanities	In vitae	Hosting und Dauerbetrieb Lebendes System
Ethnologie	Ab ovo	Antragsunterstützung
Niederlandistik	In vitae	Archivierung Forschungsdaten
Afrikanistik	Post mortem	Publikation Manuskripte und Literaturliste
Geschichtswissenschaft- ten	Ab ovo	Antragsunterstützung
Archäologie	Ab ovo	Veröffentlichung 3D-Daten auf Webseite
Theaterwissenschaften	Ab ovo	Antragsunterstützung

Musikwissenschaften***	In vitae	Hosting und Betrieb Lebendes System, Kooperationspartner
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften	Ab ovo	Entwicklung und Dauerbetrieb Webseite
Digital Humanities**	In vitae	Betrieb Lebendes System, Archivierung
Linguistik	Ab ovo	Antragsunterstützung, Verfassen Textabschnitt
Romanistik	Ab ovo	Antragsunterstützung, Verfassen Textabschnitt
Slavistik***	Post mortem	Publikation und Archivierung
Altertumswissenschaften	In vitae	Beratung zur Archivierung im Bandarchiv
Musikwissenschaften	Ab ovo	Speicherung während Projektlaufzeit, Archivierung, Publikation
Katholische Theologie	Ab ovo	Service-Portfolio DCH
Geschichtswissenschaften	Ab ovo	Antragsunterstützung
Digital Humanities	Ab ovo	Antragsunterstützung



Übernahme von Ressourcen & Archivierung

Digitale Ressourcen können nach Projektende im Rahmen gegebener finanzieller Möglichkeiten durch das DCH weiter betreut werden. Abhängig von der Art der Ressourcen und den gegebenen Bedarfen wurden am Kölner Datenzentrum unterschiedliche Modelle der Betreuung entwickelt: Das DCH kann zunächst ein basales Monitoring sicherstellen. Häufig ist jedoch eine grundlegende Überarbeitung oder Kuratierung von Beständen notwendig, was nicht in jedem einzelnen Fall geleistet werden kann.

Überführung von Ressourcen in eine dauerhafte Betreuung

Das DCH übernimmt regelmäßig Ressourcen, die im Rahmen unterschiedlicher Forschungsprojekte entstanden sind, und überführt diese in eine dauerhafte Betreuung. Nicht mehr aktiv gepflegte Webseiten, wie z. B. von Konferenzen, werden als Programmcode und statische HTML-Seiten gesichert.

Archivierung am DCH

Das DCH bietet mehrere Archivierungsservices an, die auf die verschiedenen Bedürfnisse von Forscher:innen und Projekten abgestimmt sind. Die Services umfassen sowohl eine nicht öffentlich dokumentierte Archivierung („**Dark Archiving**“) als auch eine Archivierung mit Publikation der Metadaten und Registrierung eines Digital Object Identifier (DOI) auf dem Bandspeichersystem des Regionalen Rechenzentrum („**Cold Archiving**“).

Des Weiteren bietet das DCH eine Datenpublikation im Language Archive Cologne (LAC) sowie Publikations- und Archivierungsservices auf externen Systemen an, wie z. B. auf denen des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) oder auf Zenodo.

Stand 2023

Insgesamt verwaltet das DCH gemeinsam mit dem Cologne Center for eHumanities (CCeH) und dem RRZK **8 500 GB aktive Daten** und mehr als **49 000 GB langzeitarchivierte Daten** aus geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten. Audiovisuelle Daten werden zusätzlich durch das LAC kuratiert, publiziert und archiviert.

Zu den Archivierungsservices des DCH wurde 2023 ein Poster veröffentlicht:

Rau, Felix, Anke Debbeler & Elisabeth Mollenhauer 2023. **Datenpublikation & Archivierung am Data Center for the Humanities.**

<https://doi.org/10.5281/zenodo.8108771>.

Übernommene Ressourcen 2023

Database of Romani Dialects
<https://romani.dch.phil-fak.uni-koeln.de/>

Archivierte Daten 2023 („Cold Archiving“)

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2014.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000005> (35 MB).

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2015.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000006> (50 MB).

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2016.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000007> (60 MB).

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2017.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000008> (34 MB).

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2018.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000009> (114 MB).

Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2019.
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000010> (158 MB).

<p>Helling, Patrick, Rebekka Borges & Evelyn Gius 2023. DHd Abstracts 2020. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000011 (148 MB).</p>
<p>Carl, Mark-Oliver 2023. Kontextualisierung literarischer Texte durch fortgeschrittene Lernende. Eine Laut-Denk-Studie zu drei Prosatexten der 1940er-Jahre. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000012 (590 MB).</p>
<p>Gavan, Alexandra & Tobias Kienlin 2023. Toboliu Project First Funding Period Data. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000013 (58 GB).</p>
<p>Bracks, Christoph A., Datra Hasan, Maria Bardaji i Farré, Sumitro Pogi & Nikolaus P. Himmelmann. (2023). Totoli documentation corpus 2. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000014 (613 GB).</p>
<p>Bauer, Anastasia & Roman Poryadin 2023. Our stories – Experiences of Ukrainian Deaf people leaving Ukraine in 2022 and coming to Germany: Conversations in Ukrainian Sign Language. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000015 (18 GB).</p>
<p>Bauer, Anastasia 2023. Russian multimodal conversational data. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000016 (44 GB).</p>
<p>Kuder, Anna & Anastasia Bauer 2023. Polish multimodal conversational data. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000017 (11 GB).</p>
<p>Bauer, Anastasia 2014. Yolngu Sign Language Corpus: An Alternate Aboriginal sign language of Northern Australia. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000018 (7,9 GB).</p>
<p>Seiler, Hansjakob 2023. Cahuilla. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000019 (8 GB).</p>

<p>Pinnow, Heinz-Jürgen 2023. Nachlass. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000020 (54 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja, Danielle Barth & Nicholas Evans 2023. SCOPIC Corpus Kölsch. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000021 (15 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja & Jeremías Ballivián Torrico 2023. Yurakaré language class recordings. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000022 (98 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja, Jeremías Ballivián Torrico & Jildo Hinojosa 2023. Yurakaré sociolinguistic interviews. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000023 (175 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja & Jeremías Ballivián Torrico 2023. Yurakaré interviews on language infrastructure use. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000024 (32 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja, Vincent Hirtzel, Jeremías Ballivián Torrico & Daniel Chávez Orosco 2023. Yurakaré Covid-19 interviews. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000025 (254 MB).</p>
<p>Gipper, Sonja, 2023. SCOPIC Corpus Low German. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000026 (21 GB).</p>
<p>Gipper, Sonja & Jeremías Ballivián Torrico 2023. Yurakaré word list recordings. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000027 (11 GB).</p>
<p>Bauer, Anastasia & Roman Poryadin 2023. Russian Sign Language conversations. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000028 (16 GB).</p>

<p>SFB 1252 Project A01 2023. Archival data of the project: Intonation and attention orienting: Neurophysiological and behavioural correlates (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000029 (48 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project A03 2023. Archival data of the project: Prosodic prominence in cross-linguistic perspective (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000030 (17 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project A06 2023. Archival data of the project: (De-)linking prosodic and discourse prominence: The case of non-assertive speech acts (2018–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000031 (14,6 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project A07 2023. Archival data of the project: Metrical prominence – Scales and Structures (2021–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000032 (2,7 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project B01 2023. Archival data of the project: Prominence phenomena in Slavic languages (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000033 (13,6 MB).</p>
<p>SFB 1252 Project B02 2023. Archival data of the project: Split case marking and constituent order variation in East Africa (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000034 (66,1 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project B04 2023. Archival data of the project: Interaction of nominal and verbal features for Differential Object Marking (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000035 (398 MB).</p>
<p>SFB 1252 Project B06 2023. Archival data of the project: Attention and prominence in language production and acquisition (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000036 (99 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project B09 2023. Archival data of the project: Prominence in action: referent representation in German Sign Language (DGS) (2021–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000037 (3,26 GB).</p>

<p>SFB 1252 Project C02 2023. Archival data of the project: Tense and aspect in discourse (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000038 (56 MB).</p>
<p>SFB 1252 Project C04 2023. Archival data of the project: Conceptual and referential activation in discourse (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000039 (25,9 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project C05 2023. Archival data of the project: Discourse referents as perspectival centers (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000040 (31 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project C06 2023. Archival data of the project: Prominence in subordinating rhetorical relations (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000041 (1,2 GB).</p>
<p>Compes, Isabel & Birgit Hellwig 2023. Beria Corpus Verbs. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000042 (34 GB).</p>
<p>Compes, Isabel & Birgit Hellwig 2023. Beria Corpus Nouns. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000043 (16 GB).</p>
<p>Compes, Isabel & Birgit Hellwig 2023. Beria Corpus Naturalistic. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000044 (27 GB).</p>
<p>Compes, Isabel & Birgit Hellwig 2023. Beria Corpus Diverse. Data Center for the Humanities. https://doi.org/10.18716/dch/a.00000045 (14 GB).</p>
<p>SFB 1252 Project A02 2024. Archival data of the project: Individual behaviour in encoding and decoding prosodic prominence (2017–2023). https://doi.org/10.18716/dch/a.00000046 (60 GB).</p>

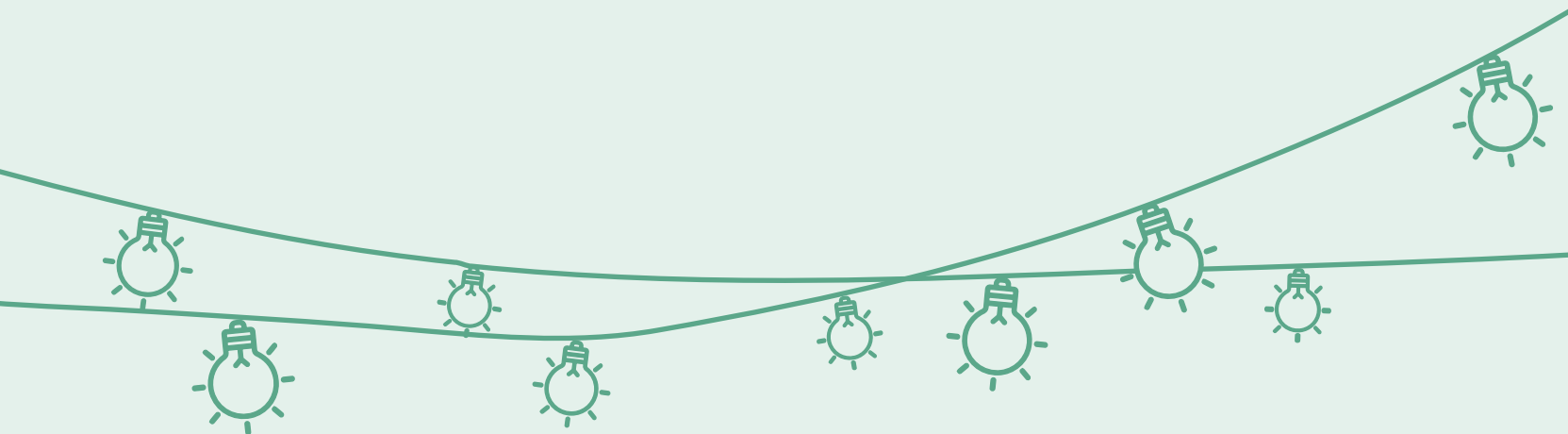
SFB 1252 Project C07 2024. Archival data of the project: Forward and backward functions of discourse anaphora (2017–2023).
<https://doi.org/10.18716/dch/a.00000047> (32 GB).

Archivierte Daten 2023 („Dark Archiving“)

DFG-Projekt „Zirkulation in asiatisch–europäischen Wissensräumen: G. E. Rumphius und seine Texte, ca. 1670–1755“ (3,6 GB).

Weitere Archivierungs- und Publikationsservices

Zenodo: DHd Abstracts 2023



Drittmittelprojekte

Entsprechend seiner eigenen Satzung führt das DCH Projekte zur Erforschung von FDM-Konzepten und -Methoden durch. Ziel ist es dabei u. a. Lösungsstrategien für identifizierte Lücken im geisteswissenschaftlichen Forschungsdatenmanagement zu entwickeln und der wissenschaftlichen Community zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus beteiligt sich das DCH aktiv an nationalen und internationalen Infrastrukturinitiativen.

2023 sind folgende Projekte mit Beteiligung des DCH gestartet:

NFDI4Memory

Das Konsortium **NFDI4Memory**, das 2023 gestartet ist, hat es sich als Zusammenschluss unterschiedlicher Gedächtnisinstitutionen, Bibliotheken, Archiven, FDM-Einrichtungen und Forscher:innen zum Ziel gesetzt, eine FDM-Infrastruktur für die Geschichtswissenschaften und andere historisch arbeitende Wissenschaften aufzubauen.



Das DCH ist in diesem Zusammenhang, neben den Task Area 1 „**Data Quality**“ und 2 „**Data Connectivity**“, insbesondere an der Task Area 4 „**Data Literacy**“ beteiligt. Ein Kernziel der TA 4 ist die Entwicklung fachspezifischer Ansätze zur Verbesserung des Forschungsdatenmanagements sowie der Data Literacy innerhalb der historisch arbeitenden Wissenschaften. Das DCH arbeitet hier eng mit den Partnerinstitutionen zusammen und engagiert sich am Aufbau von spezifischen Beratungs- und Schulungsservices für Forscher:innen. Gemeinsam mit weiteren Einrichtungen von NFDI4Memory soll so ein prototypisches Beratungs- und Schulungszentrum für historisch arbeitende Forscher:innen aufgebaut werden.

Laufzeit: März 2023 – Februar 2028	Partner an der Universität zu Köln: <ul style="list-style-type: none">– Cologne Center for eHumanities (CCeH)– Data Center for the Humanities (DCH)– Historisches Institut, Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit
Förderung: DFG (Projektnummer 501609550)	
Ansprechperson am DCH: Patrick Helling	

Speicher- und Anwendungsdiversität – Optimierung eines nachhaltigen Repositoriums für audiovisuelle Forschungsdaten (KA³-OS)

Mit dem Language Archive Cologne (LAC) bietet das DCH ein Repositorium zur Veröffentlichung von audiovisuellen Sprachdaten. Das LAC nutzt hierbei das zusammen mit dem Regionalen Rechenzentrum (RRZK) entwickelte KA³-Repositorium. Ziel des Projekts KA³-OS ist es, zu untersuchen, inwiefern der Datenpaketstandard Oxford Common File Layout (OCFL) robust in Object Storage und anderen Speichertechnologien und im Zusammenspiel mit audiovisuellen Forschungsdaten funktioniert und damit eine nachhaltige Datenstruktur für diesen Datentyp und die dazugehörigen Annotationen darstellt.

Laufzeit: Juli 2023 – Juni 2026	Partner an der Universität zu Köln: <ul style="list-style-type: none">– Data Center for the Humanities (DCH)– Regionales Rechenzentrum (RRZK)– Institut für Linguistik (IfL)
Förderung: DFG (Projektnummer 519472872)	
Ansprechpersonen am DCH: Felix Rau, Anke Debbeler	

Weitere 2023 gestartete Projekte:

NFDI4Objects

Mit dem Fokus auf das materielle Erbe aus drei Millionen Jahren Menschheits- und Umweltgeschichte ist 2023 das Konsortium **NFDI4Objects** gestartet. Als Hauptantragsteller tritt das Deutsche Archäologische Institut (DAI) auf; weitere Partner sind Museen, Denkmalämter, Grabungsfirmen und Universitäten. Ziel ist vor allem die Entwicklung gemeinsamer Standards. Das Community Cluster „Text Carrying Objects“ ist aktuell von besonderem Interesse. Hier er-

geben sich nicht nur die größten Schnittmengen zwischen den beteiligten Institutionen der Universität zu Köln, sondern auch zu den anderen geisteswissenschaftlichen Konsortien innerhalb der NFDI.



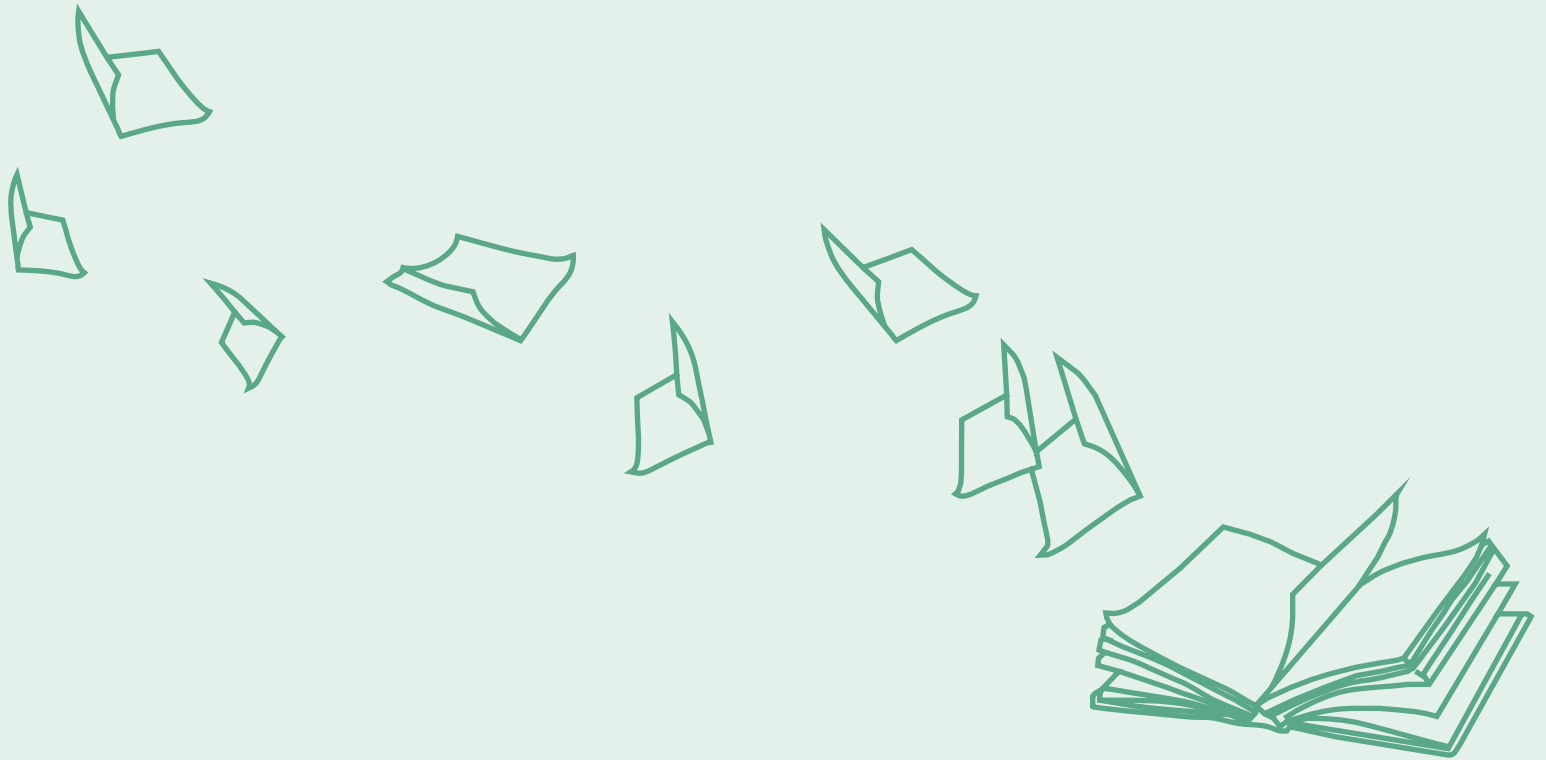
NFDI4Objects

Research Data Infrastructure
for the Material Remains of
Human History

<p>Laufzeit: März 2023 – Februar 2028</p>	<p>Partner an der Universität zu Köln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cologne Center for eHumanities (CCeH) - Data Center for the Humanities (DCH) - Institut für Digital Humanities (IDH) - Cologne Digital Archaeology Laboratory (CoDArchLab)
<p>Förderung: DFG (Projektnummer 501836407)</p>	
<p>Ansprechpersonen am DCH: Felix Rau, Lukas Lammers</p>	

Weitere laufende Projekte mit Beteiligung des DCH





- Konsortium für Forschungsdaten materieller und immaterieller Kulturgüter – **NFDI4Culture**
- Sprach- und textbasierte Forschungsdateninfrastruktur – **Text+**
- Projekt P11 „**FAIR.rdm** – Datenmanagement als Basis zur nachhaltigen und fairen Nutzung von archäologischen Forschungsdaten“ im SPP 2143 „Entangled Africa – Innerafrikanische Beziehungen zwischen Regenwald und Mittelmeer, ca. 6.000–500 Jahre vor heute“



Veranstaltungen, Vorträge & Publikationen

Veranstaltungen unter (Co-)Organisation des DCH

 virtuelle Veranstaltung

- International Love Data Week 2023 (13.–17.02.2023) 
- GO UNITE! Frühjahresworkshop (20.04.2023) 
- DHCon 2023 – Digital Humanities Show Case Event (03.04.2023)
- Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre DCH“ (03.05.2023)
- GO UNITE! Workshop „Konzepte im Forschungsdatenmanagement – community-getriebene Entwicklung einer Handreichung zur Durchführung von FDM-Beratungsgesprächen und eines konsolidierten FDM-Protokoll-Templates“ (17.05.2023) 
- Summer School „Deep Learning for Language Analysis“ (11.–14.09.2023)
- iDAI.chronontology-Workshop für die Projekte des SPP 2143 (18.10.2023)
- GO UNITE! Herbstworkshop (23.11.2023) 

iDAI.chronontology-Workshop für die Projekte des SPP 2143

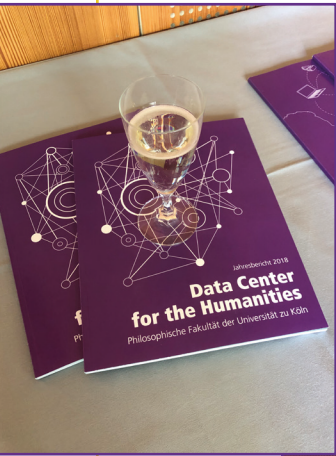
Obwohl Archäolog:innen immer im Kontext mit Chronologien arbeiten oder diese sogar selbst erstellen, gibt es nur wenige Normdaten- und Referenzsysteme, die speziell für historische und archäologische Perioden ausgelegt sind. In einem Workshop des Projekts FAIR.rdm am 16. Oktober 2023 in Bonn wurde unter der Leitung von Eymard Fäder (Institut für Ur- und Frühgeschichte, Forschungsstelle Afrika) und Lukas Lammers Forscher:innen aus dem SPP 2143 „Entangled Africa – Innerafrikanische Beziehungen zwischen Regenwald und Mittelmeer, ca. 6.000–500 Jahre vor heute“ daher das System **iDAI.chronontology** praktisch nahegebracht. Daneben wurden auch alternative Ansätze vorgestellt und diskutiert.

10 Jahre DCH

Am 3. Mai 2023 feierte das DCH sein 10-jähriges Bestehen. Für eine entsprechende Jubiläumsveranstaltung konnte für den Festvortrag **Sebastian Majstorovic (European University Institute)**, Mitbegründer der Initiative „Save Ukrainian Heritage Online“ (SUCHO), gewonnen werden. Die Initiative hatte sich mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Februar 2022 formiert, um das digitale kulturelle Erbe der Ukraine zu sichern.

Nach den Grußworten und Glückwünschen des Dekans Prof. Dr. Stefan Grohé und Prof. Dr. Nils Reiter, Sprecher des DCH, sprach Sebastian Majstorovic zum Thema „**Daten in Gefahr: Wie schützen wir unser digitales Erbe?**“. Dabei stellte er die Bedeutung geisteswissenschaftlicher Datenzentren vor allem im Hinblick auf den Datenverlust als Resultat kriegerischer Konflikte heraus.

Nach dem offiziellen Festakt im Neuen Seminargebäude der Universität zu Köln stießen die rund 80 Festgäste auf das DCH und die nächsten 10 Jahre an und ließen im Anschluss den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.



10 Jahre DCH
Data Center for the Humanities

Mittwoch, 3. Mai 2023, 16 Uhr
Seminarerbäude 106, Tagungsraum

Festvortrag: Sebastian Majstorovic
(European University Institute)

**Daten in Gefahr:
Wie schützen wir unser digitales Erbe?**

Im Anschluss laden wir herzlich zum Empfang.



Es ist keine Anmeldung notwendig. Kontakt: info-dch@uni-koeln.de | <https://dch.phil-fak.uni-koeln.de/10-jahre-dch>







Vorträge, Präsentationen & Teilnahmen

 virtuell  Publikation (Abstract, Poster, Folien) * Präsentierende*r *kursiv: Externe*r*

SPP 2143 Jahrestagung

Frankfurt, 16.–17.01.2023.

„Forschungsdatenmanagement und das SPP 2143: CARE is fair – Vorzeigedatensätze – Motivation für gutes FDM“. Vortrag: Lukas Lammers, *Funda Aşkın*, *Eymard Fäder*.

„RDM in Practice: Charcoal-Data and Geoserver“. Vortrag: *Alexa Höhn*, Lukas Lammers.

2. GND Forum Text+

26.01.2023. Teilnahme: Felix Rau.

RDA DE Tagung 2023

13.–17.02.2023.

„Mechanismen der Qualitätssicherung bei Beratungsangeboten im Forschungsdatenmanagement“. Organisation der Session: *Evgeny Bobrov*, Patrick Helling.

Panelist:innen: *Patryck Fischer*, *Desiree Mayer*, *Martha Stellmacher*, Patrick Helling, *Marina Lemaire*.

„Ansätze der Formalisierung – Protokollierung und Analyse von FDM-Beratungsgesprächen (in den Geisteswissenschaften)“. Vortrag: Patrick Helling.

E-Science-Tage 2023 „Empower Your Research – Preserve Your Data“

Heidelberg, 01.–03.03.2023. „Ein blinder Fleck in der Forschungsdatenmanagement-Versorgungslandschaft!? Dark und Cold Archiving Services“. Vortrag: Patrick Helling, Felix Rau.

DHd 2023 „Open Humanities – Open Culture“

Trier/Belval, 13.–17.03.2023. Teilnahme (Konferenz, Mitgliederversammlung, Treffen der AG Datenzentren): Patrick Helling.


Text+ Frühjahrstreffen

Leipzig, 27.–28.03.2023. Teilnahme: Felix Rau.

DHCon 2023

Köln, 03.04.2023. Poster zum FDM im SPP 2143: Lukas Lammers.

Workshop des MPCD-Projekts „Towards a comprehensive Middle Persian Dictionary“

 Köln, 21.04.2023. „Sustainability of (small) lexicography projects“. Vortrag: Felix Rau. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7858962> (Folien).

CODATA-DDI Alliance Training Webinar „CDDI, FAIR and the emergent role of active metadata“

04.05.2023. Teilnahme: Felix Rau.


Text+ AG FID Kooperation

17.05.2023. Teilnahme: Felix Rau.


NFDI4Objects Kick-Off

Trier, 15.–16.06.2023. Teilnahme: Patrick Helling.

Text+ Collections Workshop „Wohin damit? Storing and reusing my language data“

 Mannheim, 22.06.2023. „Datenpublikation & Archivierung am Data Center for the Humanities“. Poster: Felix Rau*, Anke Debbeler, Elisabeth Mollenhauer. <https://doi.org/10.5281/zenodo.8108771> (Poster).

eLex 2023 „Invisible Lexicography“


 Brno, 27.–29.06.2023. „The Kosh Suite: A Framework for Searching and Retrieving Lexical Data Using APIs“. Vortrag: *Francisco Mondaca, Philip Schildkamp, Luke Günther**, Felix Rau*. [Link zum Book of Abstracts \(S. 77–79\)](#)

NFDI4Memory Task Area 2 „Data Connectivity“ Kick-Off

10.07.2023. Teilnahme: Felix Rau.

DH 2023 „Collaboration as Opportunity“

Graz, 10.–14.07.2023. „Improving publication processes of the Association for Digital Humanities in the German Speaking Areas (DHd) – The DHd Data Steward and the community-driven Task Force DHd Abstracts“. Long Paper: Anke Debbeler, Patrick Helling*, *Rebekka Borges*.

 <https://doi.org/10.5281/zenodo.8107771> (Abstract).
<https://doi.org/10.5281/zenodo.8137901> (Folien).

CAA DE Jahrestagung 2023

Würzburg, 15.09.2023. „Die Herausforderung repositorienübergreifender Datenintegration“. Vortrag: Lukas Lammers, *Eymard Fäder, Funda Aşkın*.

Text+ Plenary „Connecting People and Data“

Göttingen, 28.–29.09.2023. Teilnahme: Felix Rau.

24. DINI Jahrestagung „Kooperationen – institutionell bis international“

Stuttgart, 04.–05.10.2023. „Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) lokal gedacht – das NFDI-Lokalforum@PhilFak als pragmatische Kooperationsform“. Poster: Patrick Helling*, *Claes Neuefeind, Jonathan Blumtritt, Felix Rau*.

 [Link zum Poster](#) | [Link zum Abstract](#)

FORGE 2023 „Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – kritisch betrachtet“

Tübingen, 04.–06.10.2023. Programmkomitee und Teilnahme: Patrick Helling.

3. FID/Text+ Jour Fixe


Köln, 14.11.2023. Teilnahme: Felix Rau.

NFDI4Objects Community Meeting

Berlin, 16.–17.11.2023. Teilnahme: Lukas Lammers.

NFDI4Culture Workshop „Audio(visual) Cultural Heritage and Research Data“

17.11.2023. Teilnahme und Vorstellung des LAC: Felix Rau.

 <https://doi.org/10.5281/zenodo.10138416> (Folien).

NFDI Community Workshop „Vernetzung der FDM Helpdesks“

Essen, 21.11.2023. Teilnahme: Patrick Helling.

Publikationen

kursiv: Externe*r Co-Autor*in/Co-Herausgeber*in

Eigenständige Publikationen

Rau, Felix, Nicole Majka & *Gabriele Schwiertz* 2023. **Metadata Recommendations for Audio-visual Language Data**.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.7346840>.

Debbeler, Anke, Felix Rau & Elisabeth Mollenhauer 2023. **LAC Depositing Workflow: Archivieren am Data Center for the Humanities (DCH) der Universität zu Köln (1.0.0)**. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10134641>.

Jung, Kerstin, Patrick Helling & *Steffen Pielström* 2023. **Forschungsdatenmanagement in den Computational Literary Studies – Bericht über die FDM-Landschaftsvermessung im DFG Schwerpunktprogramm 2207 Computational Literary Studies**. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10419199>.

Herausgeberschaft

Trilcke, Peer, *Anna Busch* & Patrick Helling 2023. **Einzelabstracts der DHd 2023 „Open Humanities – Open Cultures“, Trier/Belval**. Zenodo.

Scholger, Walter, *Georg Vogeler*, *Toma Tasovac*, *Anne Baillot* & Patrick Helling 2023. **Einzelabstracts der DH 2023 „Collaboration as Opportunity“, Graz**. Zenodo.

Helling, Patrick 2023. **FORGE 2023 – Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften: Anything Goes?! Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Kritisch betrachtet. Konferenzabstracts**.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.8341604>.

Blog-Beiträge

Lammers, Lukas & *Eymard Fäder* 2023. **Fair.rdm auf der CAA .DE 2023. Berichte des SPP 2143 Entangled Africa.** [Link zum Blog](#)

Sonstiges

Saleh, Sara & Cosima Granderath-Miegel 2023. **Metadata Template for Language Archive Cologne (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7568576>.

Rau, Felix 2023. **DCH File Naming Guidelines (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7447485>.

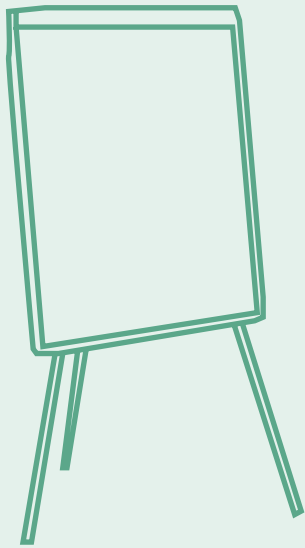
Rau, Felix 2023. **DCH Folder Structure Guidelines (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7452113>.

Rau, Felix 2023. **DCH Readme File Guidelines (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7447616>.

Rau, Felix 2023. **DCH README File Template (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7452055>.

Rau, Felix 2023. **DCH Project Data Storage Guidelines (1.0.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.7760967>.

Lammers, Lukas 2023. **Übergabeprotokoll zur Langzeitarchivierung des DCH der Universität zu Köln (1.0).** <https://doi.org/10.5281/zenodo.10083628>.



Awareness & Lehre

Seit zehn Jahren ist das DCH mit Themen zum Forschungsdatenmanagement in der Lehre an der Philosophischen Fakultät vertreten. Mittlerweile werden auf mehreren Qualifizierungsleveln (Bachelor, Master und Promotion) eigene Lehrveranstaltungen, Gastvorträge und mehrtägige Workshops von Mitarbeiter:innen des DCH angeboten.

Darüber hinaus beteiligt sich das Kölner Datenzentrum auch immer wieder an Veranstaltungen zur Vermittlung von FDM-Kompetenzen außerhalb der Universität.

Sammelkarten „Daten & Datteln“

Im Wintersemester 2022/2023 wurden vier weitere digitale Sammelkarten veröffentlicht. Thema dieser vier Karten waren die vier geisteswissenschaftlichen Konsortien innerhalb der NFDI (NFDI4Culture, Text+, NFDI4Memory und NFDI4Objects) und ihre Services. Mit nun insgesamt 24 Karten, die vor allem auf X (vormals Twitter) eine große Reichweite über die Universität zu Köln hinaus hatten, wurde die Reihe erfolgreich eingestellt. Alle Sammelkarten sind weiterhin als [Download](#) verfügbar.

Zertifikatskurs am Postgraduate Center der Universität Wien

2023 fand am Postgraduate Center der Universität Wien der erste Zertifikatskurs „[Data Steward](#)“ statt, an dem sich auch das DCH in Person von Patrick Helling inhaltlich beteiligt hat. Im Rahmen des Moduls „Data Stewardship in the Humanities“ wurden den Teilnehmer:innen fachspezifische Bedingungen und Herausforderungen im geisteswissenschaftlichen Forschungsdatenmanagement aktiv vermittelt. Dabei wurden die Inhalte sowohl auf theoretischer Basis erläutert als auch auf praktischer Ebene durch die Teilnehmer:innen selbst erlernt. Auch für das Jahr 2024 ist eine Beteiligung des DCH an dem Zertifikatskurs geplant.

Weitere Lehrveranstaltungen des DCH

- Master-Übung „[Forschungsdatenmanagement](#)“ (Jonathan Blumtritt, Patrick Helling, Felix Rau)
- Workshop „[Forschungsdatenmanagement in den Geisteswissenschaften](#)“ (Patrick Helling, Felix Rau) an der a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne
- Wiederkehrender Vortrag „[Forschungsdatenmanagement in den Geisteswissenschaften – Digitales Publizieren](#)“ (Patrick Helling) im IT-Zertifikat der Philosophischen Fakultät „Digital Objects“ (Susanne Kurz)

Ausblick

Das Jahr 2024 wird weiterhin durch die Aktivitäten innerhalb der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) geprägt sein. Das betrifft insbesondere das Engagement des DCH im Konsortium NFDI4Memory, wo 2024 die Arbeiten hin zu einem prototypischen Beratungs- und Schulungszentrums beginnen werden. Darüber hinaus gilt es 2024 die Aktivitäten und Entwicklungen innerhalb der geisteswissenschaftlichen NFDI-Konsortien über das NFDILokalforum@PhilFak aktiv an die Forscher:innen der Fakultät heranzutragen.

Nachdem sich das DCH 2023 dazu entschieden hat, seine Social-Media-Präsenz auf X (vormals Twitter) zu beenden und ein Profil auf Mastodon aufgesetzt hat, konnte festgestellt werden, dass die Reichweite und Resonanz auf dieser Plattform nicht den Möglichkeiten auf X entsprechen. Folglich wird das DCH seine Social-Media-Aktivitäten auf Mastodon im Jahr 2024 beenden und gleichzeitig an neuen Konzepten zur interaktiven Kommunikation mit der FDM- und Forschungscommunity arbeiten.

Nachdem die Sprechstunde des DCH von 2020 bis 2022 Covid-19-bedingt nicht angeboten werden konnte, wurde sie im Jahr 2023 wieder ins Leben gerufen. Obwohl die Anzahl der FDM-Beratungsgespräche und -vorgänge am DCH jährlich zunehmen, wurde das Angebot der offenen Sprechstunde im Philosophikum nicht mehr so frequentiert genutzt, wie noch vor der Pandemie. Dies ist vermutlich auf ein sich durch die Pandemie verändertes Kommunikationsverhalten der Forscher:innen zurückzuführen, die Beratungsgespräche in der Regel online anfragen. Entsprechend wird das DCH Anfang 2024 die Sprechstunde einstellen und neue Konzepte zur möglichst niederschweligen Bereitstellung seiner Services erarbeiten.

Nach dem Start von KA³-OS in 2023 wird das Projekt mit der Besetzung der Projektstelle im Regionalen Rechenzentrum (RRZK) in 2024 noch einmal Fahrt aufnehmen, so dass die technische Weiterentwicklung des KA³-Repositoriums weitergehen kann. Außerdem erhofft sich das DCH von dem parallel laufenden Projekt Digi-Kunst.nrw weitere Synergieeffekte, da auch hier die KA³-Repositoriumssoftware genutzt und weiterentwickelt wird.



Prof. Dr. Nils Reiter, Lukas Lammers, Felix Rau, Prof. Dr. Øyvind Eide (hintere Reihe von links nach rechts), Anke Debbeler, Sara Saleh, Elisabeth Mollenhauer, Patrick Helling (vordere Reihe von links nach rechts)

Unser Service-Portfolio

Allgemeine FDM-Beratung

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Aspekten des Forschungsdatenmanagements (FDM) in Bezug auf Ihre Forschungsarbeit haben, berät das DCH Sie gerne. Wir unterstützen Sie bei Drittmittelansuchen, Datenmanagementplänen, dem digitalen Publizieren von Forschungsdaten, Copyright und Lizenzen, Datensicherung während eines Projekts, der Archivierung, Datensicherheit, technischen Lösungen, dem Erhalt lebender Systeme etc., oder vermitteln Sie an kompetente Ansprechpartner:innen.

Antragsunterstützung und -beteiligung

DCH berät und unterstützt Sie bei Ihrer Antragsentwicklung (z. B. bei Formulierungen für Abschnitt 2.4 eines DFG-Antrags, bei Ausarbeitung eines Datenmanagementplans für einen BMBF-Antrag sowie allen anderen Aspekten für eine umfassende FDM-Planung im Rahmen eines Antrag bei anderen Drittmittelförderern). Neben der Unterstützung bei Formulierungen oder dem Review von Textabschnitten zum Forschungsdatenmanagement besteht auch die Möglichkeit der Übernahme von FDM-Aspekten durch das DCH in Form einer Antragsbeteiligung.

Begleitendes FDM

Das DCH berät und unterstützt Sie aktiv beim adäquaten und effizienten Umgang mit Ihren Forschungsdaten während eines Projekts. Neben der Empfehlung und Vermittlung von Speicher- und Sicherungsmöglichkeiten und der Entwicklung von Workflows, z. B. für das kollaborative Arbeiten an Daten, bedeutet dies u. a. auch die Unterstützung bei der Kuratierung und Anreicherung Ihrer Daten, der Entwurf und die Umsetzung von Backup-Routinen sowie ganz allgemein die Planung und Umsetzung einer FDM-Gesamtstrategie für Ihr Vorhaben.

Ressourcenbetreuung

Lebende Systeme sind nicht selten Ergebnisse von Forschungsprozessen. Dies sind in der Regel Projektwebseiten, interaktive Visualisierungen, aber auch Formen von dynamischen Anwendungen, Tools oder Datenbanken, die Zugangsschichten zu Forschungsdaten sein können. Das DCH berät Sie bei der Identifikation von Möglichkeiten, um eine möglichst langfristige und wartungsunaufwendige Zugänglichkeit und Nachnutzbarkeit dieser Systeme zu gewährleisten. Gleichzeitig übernimmt das DCH teilweise solche Ressourcen selbst, z. B. in Form der Bereitstellung statischer Webseiten.

Archivierung

Das DCH berät und unterstützt Sie aktiv bei der Archivierung Ihrer Forschungsdaten. Neben der Vermittlung und Empfehlung von Lösungsstrategien übernimmt das DCH die langfristige, institutionelle Archivierung von Forschungsdatenbeständen, insbesondere nicht-öffentlicher Daten und nutzt hierzu die Magnetbandarchivierung über den Tivoli Storage Manager (TSM) am Regionalen Rechenzentrum (RRZK). Zusätzlich betreibt das DCH mit dem Language Archive Cologne (LAC) ein eigenes Repositorium für audiovisuelle (AV) Sprachdaten.

Weitere Archivierungs- und Publikationsservices

Das DCH bietet Ihnen auch die Publikation in ausgesuchten externen Systemen als Service an. Besonders zentral ist hier das generische Forschungsdatenrepositorium Zenodo. Es bietet sich besonders für Forschungsdaten an, die offen zugänglich nach den FAIR-Prinzipien* veröffentlicht werden sollen und für die es keine fachspezifischen Angebote gibt. Das DCH bietet hier neben der beratenden Begleitung der Datenpublikation auch automatisierte Workflows, um größere Mengen an Datensätzen auf Zenodo zu veröffentlichen. Bei der Archivierung und Publikation von archäologischen Daten hat das DCH zusammen mit dem African Archaeology Archive Cologne (AAArC) Workflows entwickelt, um für große Datensätze Qualitätskontrolle und Publikation in den Systemen des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) umzusetzen.

* *Findable, Accessible, Interoperable, Reusable*. Vgl. Wilkinson, M., Dumontier, M., Aalbersberg, I. et al. The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship. *Sci Data* 3, 160018 (2016). <https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>.

Audiovisuelle Daten

Audiovisuelle (AV) Daten sind für das DCH ein wichtiger Datentyp. Insbesondere im Bereich der AV-Sprachdaten und den zugehörigen Metadaten hat das DCH ausgewiesene Kompetenz. Das Language Archive Cologne (LAC) steht für AV-Daten zur Verfügung, die dort gezielt für diesen Forschungsbereich, einschließlich einer Aufbereitung durch linguistische Annotationen, bereitgestellt und zur Benutzung online freigegeben werden. Im BMBF-Verbundprojekt „QUEST: Quality-Established“ hat das DCH Qualitätsstandards für AV-Sprachdaten, und fokussiert hier besonders auf Metadaten, erarbeitet. Audiovisuelle Daten ist einer der Kompetenzbereiche, den das DCH in das CLARIN Knowledge Centre for Linguistic Diversity and Language Documentation (CKLD) einbringt.



Daten-Schnittstellen

Die Datenpublikation über gut dokumentierte Programmierschnittstellen, auch Application Programming Interfaces (API), ist zentraler Bestandteil unserer Datenpublikations- und Nachhaltigkeitsstrategie. Wir stellen hierbei Daten über REST- und GraphQL-Schnittstellen zur Verfügung, die so durch lokale und externe Projekte nachgenutzt werden können. Diese Publikationsform ermöglicht eine flexible Nachnutzung in vielfältigen Kontexten und Strukturen. Einen Schwerpunkt bildet momentan die Publikation von lexikalischen Ressourcen, vor allem von außereuropäischen Sprachen:

- **C-SALT APIs for Dictionaries**
- **Kosh – APIs for Dictionaries**

WEITERE INFORMATIONEN

<https://dch.phil-fak.uni-koeln.de/>

KONTAKT

info-dch@uni-koeln.de
+49 221 470-1307 oder 5832



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

BILDNACHWEISE

Titelseite

Illustration: Elisabeth Mollenhauer

Seite 4, 8, 11, 14, 19, 27, 31, 39

Illustrationen: Julia Sorouri

Seite 5–7, 31, 34–36

Icons (Zitat, Kamera, Brille):

<https://iconmonstr.com>

Seite 5–7

Icons (ORCID):

<https://doi.org/10.23640/07243.5008697.v4>

Foto (Rau): Marcello Perathoner,
Foto (Helling): privat,
Foto (Debbeler): Lukas Sept,
Foto (Lammers): Lukas Lammers,
Foto (Mollenhauer): Andreas Mertgens,
Foto (Saleh): privat

Seite 12

Logo: Julia Sorouri

Seite 28

Logo: <https://4memory.de>

Seite 30

Logo: NFDI4Objects

Seite 33

Fotos und Posterdesign: Elisabeth
Mollenhauer

Seite 42

Foto: Maja Grohs